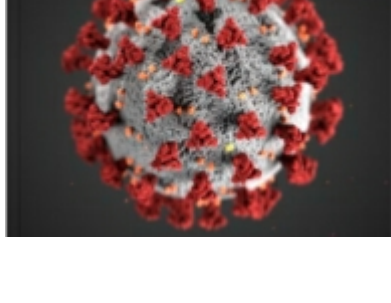


CORONA-KRISE

Lockdown-Politik

Felbermayr: Fehlen eines Stufenplanes ist sehr bedauerlich



Gabriel Felbermayr, Präsident des Instituts für Weltwirtschaft, hat die Ergebnisse des jüngsten Bund-Länder-Treffens zur Corona-Pandemie als enttäuschend bezeichnet: "Es ist richtig, nicht überstürzt zu öffnen. Aber das Fehlen eines Stufenplanes ist sehr bedauerlich. Es wäre nun an der Zeit gewesen, klar vorzulegen, bei welchen Kennziffern welche weiteren Öffnungen möglich werden. Damit hätte man den schwer betroffenen Unternehmen und der zunehmend frustrierten Bevölkerung Perspektiven geben können."

[Mehr lesen](#)

Gutachten

Bundshaushalt 2021: Zwischen Krisenbewältigung und günstiger Gelegenheit



Mindestens 15 Milliarden Euro Neuverschuldung tragen nichts zur Bekämpfung der Pandemiefolgen bei. Zu diesem Ergebnis kommt IfW-Haushaltsexperte Jens Boysen-Hogrefe in einem Gutachten für die Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft. Hätte der Bundestag bei der Verabschiedung des Bundshaushalts nicht erneut eine Notsituation festgestellt, hätten es diese Ausgaben wegen der Schuldenbremse höchstwahrscheinlich nicht in den Haushaltsplan geschafft, so Hogrefe.

[Mehr lesen](#)

Inflation

Lockdown bremst Preisanstieg noch aus



Stefan Kooths, Konjunkturchef des IfW Kiel, ordnet die vom Statistischen Bundesamt veröffentlichten Inflationszahlen für Januar 2021 ein: „Im Anstieg der Inflationsrate spiegeln sich im Wesentlichen administrative Maßnahmen wider, die zum Jahreswechsel in Kraft traten (Rückkehr zum früheren Mehrwertsteuersatz, Klimapakete)“. Im Zuge des Lockdowns zeige sich jedoch in der Preisentwicklung noch nicht das ganze Bild, so Kooths. Es sei damit zu rechnen, dass ein Teil der in der Pandemie angestauten Kaufkraft preistreibend wirken werde, sobald Konsummöglichkeiten wieder im gewohnten Maße gegeben sind.

[Mehr lesen](#)

Gutachten

Abschottung der globalen Lieferketten schadet allen



Ein Gutachten des IfW Kiel im Auftrag der IMPULS-Stiftung des VDMA zeigt: Deutschlands Wohlstand wird entscheidend von der internationalen Arbeitsteilung getragen. Erschwert Deutschland in Reaktion auf die Corona-Krise die Kooperation mit ausländischen Lieferanten, etwa um Lieferketten durch das Zurückholen von Wertschöpfungsschritten aus dem Ausland vermeintlich widerstandsfähiger zu machen, hat das massive Nachteile für alle Beteiligten, so die Autoren.

[Mehr lesen](#)

Das komplette Gutachten finden Sie über diesen Link:

[Zum Gutachten](#)

Euroframe-Prognose

Baldige Konjunkturerholung im Euroraum zu erwarten



Die konjunkturelle Erholung im Euroraum lässt aktuell noch auf sich warten, dürfte aber ab dem zweiten Quartal kräftig ausfallen, prognostizieren die an der Euroframe-Prognose beteiligten Institute, darunter das IfW Kiel. Dank zahlreicher Kurzarbeitsprogramme der Mitgliedsstaaten stieg die konventionelle Arbeitslosenquote 2020 nur moderat, einschließlich Kurzarbeiter schnellte sie aber auf bis zu 35 Prozent in Frankreich und 17 Prozent in Deutschland nach oben. Die Staatsverschuldung im Euroraum wird nun bei über 100 Prozent des Bruttoinlandsprodukts liegen.

[Mehr lesen](#)

AKTUELL

World Trade Organization

Grundsätzliche Reformaufgaben für die neue WTO-Generaldirektorin



Nach Einschätzung von IfW-Kiel-Präsident Gabriel Felbermayr, bekommt die Welthandelsorganisation (WTO) mit Ngozi Okonjo-Iweala eine tatkräftige und erfahrene neue Generaldirektorin. "Das ist eine wichtige Voraussetzung, um die drohende Irrelevanz der WTO abzuwenden. Auf Okonjo-Iweala kommt die komplexe Aufgabe zu, die fundamentalen Konstruktionsprobleme der WTO zu beheben. Denn das bisherige Konzept der WTO baut auf einer kooperativen Weltgemeinschaft auf, die gemeinsam nach mehr Pro-Kopf-Wohlfahrt durch Handel strebt." Eine reformierte WTO müsse auch mit geostrategischen Rivalitäten und Systemwettbewerb umgehen können.

[Mehr lesen](#)

Nachhaltiger Handel

Lieferkettengesetz belastet die Falschen, Entschärfung ist sinnvoll



IfW-Kiel-Präsident Gabriel Felbermayr begrüßt, dass die Große Koalition ein im Vergleich zu den Entwürfen abgeschwächtes Lieferkettengesetz beschlossen hat: „Ein Lieferkettengesetz belastet die Falschen, wenn es auf gesetzliche Vorgaben für deutsche Unternehmen setzt, um im Ausland Menschenrechtsverletzungen oder Verletzungen von Mindeststandards im Umweltschutz oder Sozialbereich zu verhindern. Besser wäre es, ein Fehlverhalten ausländischer Unternehmen direkt mit geeigneten Sanktionen zu ahnden.“ Besser wäre es, Negativlisten mit Unternehmen zu erstellen, denen Fehlverhalten nachgewiesen ist, und diese direkt zu sanktionieren.

[Mehr lesen](#)

Einigung der EU mit China

Investitionsabkommen aus europäischer Sicht: Erfolge mit Defiziten



In ihrem Investitionsabkommen mit China konnte die EU wichtige Erfolge erreichen, bleibt allerdings hinter wesentlichen ursprünglichen Zielen zurück, schreiben IfW-Forscher Frank Bickenbach und IfW-Forscherin Wan-Hsin Liu in einem Kiel Focus. So fehlen konkrete Bestimmungen zum Investitionsschutz, und die Vereinbarungen zu Arbeits- und Umweltstandards sind eher schwach. Signifikante Verbesserungen für EU-Unternehmen gibt es hinsichtlich des Marktzugangs und fairerer Wettbewerbsbedingungen in China.

[Mehr lesen](#)

AUS DER FORSCHUNG

Welthandel

Mit Schiffsdaten und künstlicher Intelligenz Handelsflüsse beobachten



Vincent Stamer, Mitglied der neuen Trade Policy Task Force am IfW Kiel, hat ein Verfahren entwickelt, um mit Hilfe von Daten zur Bewegung und Auslastung von Containerschiffen Im- und Exporte für zig Länder weltweit vorherzusagen. Mit Hilfe von Künstlicher Intelligenz identifiziert er die für den Außenhandel eines Landes wichtigsten Häfen und schätzt dann auf Basis der dortigen Schiffsbewegungen saison- und kalenderbereinigte Handelsflüsse. In einem kürzlich publizierten Kiel Working Paper hat er seine Methode vorgestellt. Auf deren Basis soll künftig regelmäßig ein eigener Handelsindikator des IfW Kiel veröffentlicht werden.

[Zum Kiel Working Paper](#)

WIR ÜBER UNS

Take-Maracke-Preis



Am Montag, dem 15. März 2021 findet im Institut für Weltwirtschaft die Verleihung des Take-Maracke-Preises des Wirtschaftswissenschaftlichen Clubs statt. Mit diesem Preis werden eine oder mehrere herausragende Seminararbeiten von fortgeschrittenen Studierenden der Wirtschaftswissenschaften prämiert. Die Veranstaltung findet voraussichtlich als Präsenz- und Online-Event statt. Wir freuen uns deshalb über Ihre Teilnahme und eine **Anmeldung bis zum 05. März 2021** bei: Kristina Sander, Tel.

0431/8814-238, E-Mail: events@ifw-kiel.de.

[Mehr lesen](#)

VERANSTALTUNGEN

Durch die Corona-Pandemie sind die Bedingungen für die Durchführung von Veranstaltungen weiterhin erschwert. Bitte besuchen Sie auf unserer Website den Bereich „Veranstaltungen“, um den jeweils aktuellen Stand zu erfahren.

23. Februar 2021/15.00–18.00 Uhr, Online

[8. Forum Klimaökonomie](#)

Transparente Klimabilanzen – Information für klimafreundliches Handeln (mit Anmeldung) klimaforum@ifw-kiel.de

18. März 2021/13.00–14.00 Uhr, online

China Lecture Series

[China's R-Al-se: The Digital New Silk Road and China's Global AI Dreams](#)

1. April 2021/13.00–14.00 Uhr, online

China Lecture Series

[Institutional and Policy Pathways to Carbon Neutrality in China by 2060](#)

INSTITUT FÜR WELTWIRTSCHAFT



Kiellinie 66 | 24105 Kiel

T +49 (431) 8814-774

F +49 (431) 8814-500

www.ifw-kiel.de

Sie haben den IfW-Newsletter abonniert und erhalten ihn an die angegebene E-Mail-Adresse. Sie können diesen jederzeit durch Verwendung des Abbestellen-Links am Ende des Newsletters abbestellen. Mit der Bestellung des Newsletters willigen Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten durch das IfW für diesen Zweck ein. Unsere Datenschutzerklärung für den Newsletter finden Sie [hier](#).

Newsletter-Team: Ilse Büxenstein-Gaspar, Claus-Friedrich Laaser, Kirsten Lade, Silke Matthiesen-Goss, Elisabeth Radke, Mathias Rauck, Guido Warlimont (V.i.S.d.MdStV)

Aufsichtsbehörde: Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Umsatzsteuer: DE 251899169

Das IfW ist eine rechtsfähige Stiftung öffentlichen Rechts des Landes Schleswig-Holstein.

Präsident: Prof. Gabriel Felbermayr, Ph.D.

Copyright 2020 Institut für Weltwirtschaft

IfW-Newsletter abonnieren | IfW-Newsletter abbestellen

Bildernachweis (von oben nach unten):

Centers for Disease Control and Prevention (1); CC0 (2); IfW Kiel (3, 7); Grigorev_Vladimir_iStockphoto (4);
stockinasia - iStockphoto (5); WTO_Jay Louvion (6); Christie_Kim_Unsplash(8);
PEXELS (9); Daniel Wolcke - Kiel Institute (10)